

### **Kapitel 3: Novice:**

#### **Teil 1, Novice A Klasse:**

Die Novice A Klasse ist für Hunde die nicht weniger als sechs Monate alt sind, und noch keinen Companion Dog (CD) Titel in irgendeinem Verein erreicht haben. Ein Hund der von einer Person geführt wird die schon einen Hund für den CD Titel regelmäßig trainiert hat, oder sogar zu einem Titel verholten hat, darf in der Novice A Klasse nicht teilnehmen, und es darf keine Hund in dieser Klasse geführt werden.

Es darf mehr als ein Hund von einem Hundeführer geführt werden, wenn er noch keinen Titel and einen Hund gebracht hat. Jeder Hund muss einen eigenen Hundeführer während den SITS und DOWNS haben, wenn sie in der selben Gruppe gerichtet werden.

#### **Teil 2: Novice B. Klasse.**

Die Novice B Klasse ist für Hunde die nicht weniger als sechs Monate alt sind, und noch keine Companion Dog (CD) Titel beim ASCA erreicht haben. Hunde in dieser Klasse dürfen von dem Eigentümer oder einer anderen Person geführt werden. (Dies schließt Personen ein die noch nie einen CD Titel in einem anderen Verein, an den Hund gebracht haben.) Eine Person darf mehr als einen Hund in dieser Klasse führen, aber für die Gruppen Übung müssen verschiedene Führer zur Verfügung stehen wenn die Hunde in der selben Gruppe gerichtet werden. Ein Hund darf nicht in beiden Klassen (Novice A und B), bei derselben Show gemeldet werden.

#### **Teil 3: Novice Übungen und Bewertung.**

Die Übungen und maximale Bewertungen in dieser Novice Klasse sind:

1. Fuss and der Leine und eine achter Figur	40 Punkte
2. Stehen zur Untersuchung	30 Punkte
3. Freifolge	40 Punkte
4. Abrufen	30 Punkte
5. Langes Sitzen	30 Punkte
6. Langes Platz	30 Punkte
Gesamt Bewertung	200 Punkte

#### **Teil 4: Titel**

ASCA vergibt ein Companion Dog Titel Zertifikat, für jeden registrierten Hund, und erlaubt damit die Buchstaben C.D. nach den Name jedes Hundes zu stellen, der von drei verschiedenen Richtern mit einem qualifizierenden Urteil bewertet wurde (mindestens 170 Punkte) und das an drei verschiedenen Obedience Shows, mit einer Teilnahme von mindestens zwei Hunden in der jeweiligen Klasse.

#### **Teil 5: Fuss and der Leine und Achter Figur.**

Der Grund dieses Teils ist es die Fähigkeit des Hundes und seines Führers auf Teamarbeit zu testen. Die Kommandos dieses Teils sind: FORWARD (Vorwärts), HALT (Halt), RIGHT TURN (rechts Drehung), LEFT TURN (Links Drehung), ABOUT TURN (Kehrt), SLOW (Langsam), NORMAL (Normal), FAST (Schnell). Bei FAST muss der Hundeführer so schnell laufen das man sehen kann das der Hund sich im schnellen Tempo fortbewegt. Bei der Kehrtwendung muss der Führer immer eine Rechtswendung zeigen. Die Kommandos HALT und TURN (about turn, right turn, left turn) werden nur dann gegeben wenn sich der Hundeführer in Normalem Tempo befindet.

Die Kommandos dürfen in beliebiger Reihenfolge gegeben werde, und können jeder Zeit wiederholt werden, jedoch sollte der Richter versuchen das gleiche Muster für alle Hunde der gleichen Klasse gebrauchen.

Die Leine darf in einer (egal welcher) oder beiden Händen gehalten werden, vorausgesetzt die Hand befindet sich in einer Natürlich Position. Jedoch wird jede Art der Hilfe (an der Leine ziehen oder andere Methoden der Korrektur) mit Punktabzug bestraft.

Der Hundeführer betritt den Ring mit dem Hund an der losen Leine und dann die Grundstellung einnehmen (Hund in der Fußposition sitzend). Der Richter wird dann den Hundeführer fragen, bevor er das Kommando "FORWARD" gibt. Der Hundeführer darf dann dem Hund ein Kommando oder Signal zum Fuss gehen geben, und sich in einem flüssigen/natürlichen Gang in Bewegung setzten, wobei der Hund and der losen Leine geht. Der Hund soll dicht bei seinem Hundeführer gehen ohne nachzuhängen, auszuscheren, oder den Hundeführer zu bedrängen. Ob bei Fuss oder beim sitzen, darf der Hund zu keiner Zeit die Bewegungsfreiheit des Führers beeinträchtigen. Bei jedem HALT Kommando wird der

Hundeführer anhalten, und der Hund muss sich ohne zu zögern in die Fuss Position setzen, und sich solange nicht bewegen, bis der Hundeführer sich wieder in Bewegung setzt. Dabei darf vom Hundeführer kein Kommando gegeben werden. Bevor sich der Hundeführer bei dem Kommando FORWARD wieder in Bewegung setzt, darf er seinem Hund wieder ein Fuss Kommando oder Signal geben.

Der Richter wird EXERCISE FINISHED (Übung beendet) sagen.

Bevor man die achter Figur anfängt, wird der Richter fragen ob der Hundeführer fertig ist. Die achter Figur soll darstellen das, bei bestimmten Kommandos des Richters zum FORWARD und HALT, der Hundeführer und Hund von einer bestimmten Anfangs Position, bei der man den Richter ansehen muss, man sich in Richtung der Beiden Im Ring stehenden Leuten bewegt, und zwei mal komplett um diese beiden Leute geht und zweimal zwischen durch geht. Die beiden Leute stehen 8 Fuss (2 Meter) auseinander. Die achter Figur in der Novice Klasse soll an der Leine getätigt werden. Der Hundeführer darf in egal welcher Richtung anfangen. In der achter Figur gibt es keine Kehrtwendungen und schnelle oder langsame Schrittfolge, jedoch müssen die Richter zumindest ein Halt in diese Übung einbauen und ein weiteres Halt am Ende der Übung.

### **Teil 6: Fuss and der Leine und Achter Figur, Bewertung**

Wenn ein Hund sich unkontrollierbar verhält und der Führer ihn ständig mit Leine korrigieren muss, oder seine Ganggeschwindigkeit dem Hund anpasst, muss dieser Hund mit einer 0 bewertet werden.

Erhebliche Punktabstriche sollen bei zusätzlichen Kommandos oder Signalen vorgenommen werden, oder es keine sichtlichen Geschwindigkeitsunterschied bei den Kommandos SLOW, FAST, und NORMAL.

Erhebliche oder Minimale Punktabstriche sollen bei folgenden Situationen vorgenommen werden: Nachhängen, Vorpreschen, Ausscheren, Bedrängen, Schlechtes Sitz, Hundeführer geht zu langsam, Ab und zu Korrektur mit der Leine, oder andere belange beim Fuss.

Um diese Übung zu bewerten sollte der Richter dem Hund/Hundeführer auf diskreter Distanz folgen, sodass er die Signal die dem Hund gegeben werde gut sehen kann. Der Richter sollte die jedoch tun ohne das der Hund oder Hundeführer beeinträchtigt wird.

### **Teil 7: Stehen zur Untersuchung.**

Die Teile dieser Übung sind die das der Hund vor und während dieser Übung steht, und das der Hund weder Scheu oder Abneigung zeigt.

Die Kommandos sind STAND YOUR DOG AND LEAVE WHEN READY (Stellen sie Ihren Hund in Position und gehen sie wenn sie damit fertig sind); BACK TO YOUR DOG (Zurück zum Hund) und EXERCISE FINISHED (Übung beendet). Es wird keine extra Aufforderung des Richters an den Hundeführer geben den Hund zu verlassen.

Auf die Anfrage des Richters sollt der Hundeführer den Hund ableinen, und diese dem Ringstuart geben der diese dann auf den Richter Tisch oder einen vorbestimmten Ort legt.

Der Hundeführer wird den Hund an den vom Richter bestimmten Platz bringen, und auf die Aufforderung des Richters den Hund hinstellen. Dies geschieht von der Leine, und jede Methode ist erlaubt. Man kann dazu eine angemessene Zeit verwenden, genau wie im Show Ring. Wenn der Hundeführer dazu bereit ist stellt er sich rechts neben den Hund und gibt ihm ein Kommando/Signal zum Bleiben. Danach geht der Hundeführer zwei Meter voraus und dreht sich zu dem Hund.

Der Richter geht auf den Hund von vorne zu, und wird nur den Kopf, Körper und Hinterteil des Hundes anfassen. Dabei benutzt er nur die Finger und Handinnenfläche einer Hand. Danach wird der Richter das Kommando BACK TO YOUR DOG (Zurück zum Hund) geben, worauf der Hundeführer direkt auf den Hund zugeht und sich nachdem er hinter dem Hund durchgegangen ist auf die Rechte Seite des Hundes stellt. Der Hund muss stehen bleiben bis der Richter das Kommando EXERCISE FINISHED (Übung beendet) gegeben hat.

### **Teil 8: Stehen zur Untersuchung Bewertung.**

Die Bewertung dieser Übung fängt erst dann an wenn der Hundeführer das Kommando zum bleiben gegeben hat, außer wenn der Hund starke Gegenwehr zeigt oder der Hundeführer den Hund hart

anpackt während er ihn zum stehen bringen will. All diese sollte mit erheblichen Punktabzügen bestraft werden.

Ein Hund soll keine (0) Punkte bekommen wenn er Scheu oder Abneigung, knurren und schnappen jeder Zeit, sich setzt oder hinlegt vor oder während der Untersuchung, oder sich von dem Platz vor oder während der Untersuchung entfernt.

Geringe oder erhebliche Abzüge gibt es für folgende Situationen: Wenn der Hund seine Füße bewegt, oder sitzt oder sich nach der Untersuchung bewegt.

#### **Teil 9: Freifolge, Leistung und Bewertung.**

Diese Übung sollte genau wie Teil 5 stattfinden, außer das der Hund sich ohne Leine bewegt und das es keine achter Figur gibt. Kommandos und Bewertung sind auch die gleiche.

#### **Teil 10: Abrufen**

Der Zweck dieser Übung ist es das der Hund dort sitzen bleiben soll wo man ihn platziert hat, bis der Hundeführer ihn ruft, und das der Hund dem Kommando des Hundeführers prompt folgt..

Die Kommandos sind LEAVE YOUR DOG (Verlassen sie den Hund), CALL YOUR DOG (Rufen sie ihren Hund) und FINISH (Ende).

Nach der Aufforderung des Richters gibt der Hundeführer das Kommando/Signal Sitz/Bleib dem Hund, während er sich ungefähr 10 Meter (ans andere Ende des Rings) vom Hund entfernt, sich umdreht und in natürlicher Weise hinstellt. Nach Aufforderung des Richters gibt der Hundeführer das Kommando/Signal das der Hund kommen soll. Der Hund muss direkt in einem schnellen Trab oder Galopp herankommen, und sich gerade vor die Füße des Hundeführers setzen, dicht genug das der Hundeführer den Kopf berühren kann ohne seine Füße zu bewegen. Der Hund muss nicht der Hundeführer berühren oder zwischen seinen Füßen sitzen.

Auf Anforderung der Richters gibt der Hundeführer das Kommando FINISH (Ende), und der Hund muss sich in schnell in die Fuss Position zum Sitz begeben. Wie der Hund dort hingelangt ist egal, solange er dieses schnell geschieht und der Hund gerade in der Fuss Position sitzt.

#### **Teil 11: Abruf – Bewertung.**

Ein Hund bekommt keine (0) Punkte für die folgenden Fehler: Er bleibt nicht ohne zusätzlich Kommandos/Signale, er kommt nicht beim ersten Rufen oder Signal, er bewegt sich bevor er gerufen wird, Sitzt nicht dicht genug, sodass der Hundeführer ihn leicht berühren kann (ohne sich zu bewegen oder einen Schritt zu machen).

Starke Punktabzüge sollen dann gemacht werden, wenn der Hund zu langsam auf das Kommando reagiert, unterschiedlich mit der Geschwindigkeit des Herkommens, wenn sich der Hund stellt und/oder hinlegt anstatt sitzend zu warten, wenn er nicht korrekt vorsitzt, und nicht die Übung in der Grundstellung beendet.

Geringe bis starke Punktabzüge gibt es wenn der Hund nicht auf dem direkten Weg zum Hundeführer läuft.

Geringe Abzüge gibt es für langsames oder schlechtes Sitzen, oder das Finish ist auch langsam oder schlecht. Für Berühren des Hundeführers beim heran kommen, oder wenn er zwischen den Füßen sitzt.

#### **Teil 12: Übung in der Gruppe.**

Die Übungen in der Gruppe sollen entweder als Erstes oder als Letztes abgehalten werden (vor oder nach den individuellen Übungen). Dies entscheidet der Affiliate Club in diesem Falle der ASCD, und dies muss auch in den Show Flyers/Ausschreibung angekündigt werden. Außerdem werde auch die angebotenen Klassen dort ausgeschrieben.

Das Ziel dieser Übung ist es das der Hund in der Sitz oder Platz Position bleibt, welches auch immer zu der Zeit verlangt wird.

Kommandos sind SIT YOUR DOGS (Setzt eure Hunde), oder DOWN YOUR DOGS (Legt eure Hunde ab), LEAVE YOUR DOGS (Verlasst eure Hunde) und BACK TO YOUR DOGS (Zurück zum Hund).

Alle Hunde die in der selben Klasse starten, werden diese Übung gemeinsam ablegen, außer das zwölf oder mehr Hunde gemeldet sind, dann kann der Richter Gruppen bilden, die nicht weniger als sechs Hunde und nicht mehr als 12 Hunde betragen sollten. Wenn derselbe Richter Novice A und Novice B richtet, kann er die beiden Klassen zusammenlegen wenn nicht mehr als 12 Hunde in beiden Klassen zusammen teilnehmen. Der Richter kann auch die Gruppen in gleiche Teile aufteilen. Die Hunde die im Ring sind sollen in Katalog Nummer Reihenfolge an einer der vier Ringseiten aufgereiht sein. Hundeführer Armbänder, Leine oder andere Gegenstände sollten hinter dem Hund abgelegt werden.

Für das lange Sitz sollt der Hundeführer, nach den Anweisungen des Richters, seinem Hund das Sitz Bleib Kommando/Signal geben. Danach gibt der Richter eine weitere Anweisung den Hund zu verlassen, und der Hundeführer begibt sich dann an sie gegenüberliegende Seite des Rings, sich umdrehen, und den Hund anschauen.

Falls ein Hund aufsteht oder seinem Hundeführer folgt oder andere Hunde belästigt oder ablenkt, muss dieser Hund nach Aufforderung des Richters aus dem Ring entfernen oder von den anderen Hunde fernhalten.

Eine Minute nachdem Der Richter das Kommando zum verlassen des Hundes gegeben hat, wird der Richter die Anweisung zum Rückkehren zum Hund geben, wobei der Hundeführer sich auf direktem Weg zu seinem Hund zu begeben hat, um hinter dem Hund durchgehend die Grundstellung einzunehmen. Die Hunde dürfen sich nicht bewegen, bis der Richter das Kommando EXERCISE FINISHED gegeben hat. Der Richter darf jedoch nicht dieses Kommando geben, bis jeder der Hundeführer sich in der Grundstellung befinden.

Bevor man die Übung des langen Platz beginnt fragt der Richter ob die Hundeführer bereit sind. Das lange Platz wird genau so gehandhabt wie das lange Sitz, mit Ausnahme das der Hund ohne jegliche Hilfe ins Platz gehen soll.

Nach drei Minuten wird der Richter das Kommando RETURN TO YOUR DOG geben, und der Hund muss im Platz bleiben bis der Richter sagt: EXERCISE FINISHED.

Der Hund muss am Ende der Übung sitzen.

### **Teil 13: Gruppen Übung – Bewertung.**

Während diesen Übungen muss der Richter an solch einem Platz stehen, an dem er all Hunde gut sehen kann, und auch die Hundeführer im Auge hat ohne sich umdrehen zu müssen.

Die Bewertung dieser Übung fängt erst dann an wenn der Richter die Hundeführer auffordert die Hunde zu verlassen. Ausnahmen dazu sind wenn der Hundführer starken Druck auf den Hund ausüben muss um ihn in die gewünschte Position (Sitz oder Platz) zu bringen.

Dies soll stark bestraft werde, und im schlimmsten Fall wird der Hund aus dem Ring geschickt.

Ein Hundeführer dessen Hund sich so hinlegt oder setzt, das es den Hund neben ihm behindert, muss wieder neu positioniert werden, und im schlimmsten Fall kann er aus den Ring geschickt werden,

Für folgende Fehler gibt es keine (0) Punkte:

Der Hund bewegt sich zu jeder Zeit während der Übung für eine größere Distanz von dem Platz an dem er verlassen wurde; geht zu anderen Hunden, verlässt die Position die verlangt war bevor der Hundeführer die Grundstellung wieder eingenommen hat; erhebliches Jammern und/oder Bellen.

Einen erheblichen Punkteabzug gibt es für:

Wenn sich der Hund nur minimal von vorgesehen Platz bewegt, Bellt oder Jammert nur ein/zweimal, oder der Hund verändert seine Position nachdem der Hundeführer die Grundstellung angenommen hat. Aber bevor der Richter EXERCISE FINISHE sagt. Erheblichen oder minimalen Punkte Abzug gibt es für das berühren des Halsbandes um den Hund in die Platz oder Sitz Position zu bringen.

Der Richter darf nicht das Kommando EXERCISE FINISHED geben, bis der Hundeführer sich wieder in der Grundstellung befindet.